

10. Februar 2020

**Bericht über die Ausstellung  
Mit Beethoven unter einem D-A-CH  
und das kulturelle Rahmenprogramm**

12. Januar – 02. Februar 2020 im Künstlerforum Bonn

**1. Ausstellung**

Nach gut einem Jahr intensiver Vorbereitung fand am Sonntag, 12. Januar 2020, die Vernissage zur Ausstellung „Mit Beethoven unter einem D-A-CH“ im Künstlerforum Bonn statt. Der Veranstalter ArtDialog e.V. präsentierte Werke von zehn zeitgenössischen Künstler\*innen aus Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH).

Das Projekt, ein interkultureller Dialog, war als Beitrag zum Beethoven Jubiläumsjahr 2020 mit dem Schwerpunkt „Beethoven als Naturfreund“ konzipiert. Mit den drei Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz fühlte sich Beethoven besonders verbunden. Die mitwirkenden Künstler\*innen verkörperten beispielhaft die kulturelle Vielfalt Europas. Sie präsentierten Werke der Malerei, Plastik, Grafik, Installation, Fotografie und Video:



Installation von C. Genschow im Eingangsbereich



Teilnehmende Künstler\*innen (außer M. Baselgia)

Deutschland

Cornelia Genschow (Malerei, Installation)  
Petra Siering (Skulptur, Grafik)  
Andreas Walther (Fotografie)  
Ute Wöllmann (Malerei)

Österreich

Marianne Lang (Grafik)  
Katharina Anna Loidl (Malerei)  
Klaus Wanker (Malerei)

Schweiz

Peter Aerschmann (Video)  
Mirko Baselgia (Skulptur, Malerei)  
Thomas Kneubühler (Fotografie)

Ausgehend vom romantischen Naturverständnis Beethovens mit der künstlerischen Einbeziehung der „Pastorale“ als integralem musikalischem Element machte die Ausstellung das Naturverständnis der zeitgenössischen Künstler\*innen erlebbar. Sie brachten ihr Verhältnis zur Natur in vielfältigen, schöpferischen und auch kritischen Aussagen zur Anschauung. Die individuelle ästhetische Auseinandersetzung der Künstler\*innen mit dem Thema Natur lud das Publikum zur Reflexion über die Vielzahl künstlerischer Strategien ein.

Schirmherr der Ausstellung war der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, Ashok Sridharan. Er wurde auf der Vernissage vertreten von Frau Gabriele Klingmüller, Bürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, die ein Grußwort vortrug. Die Kuratorin, Frau Dr. Uta Friederike Miksche, führte in die Ausstellung ein.

Zu der Ausstellung erschien ein ausführlicher Katalog. Dieses enthielt Grußworte des Oberbürgermeisters der Bundesstadt Bonn, des österreichischen Landesrat Mag. Christopher Drexler aus Graz/Steiermark, und des Schweizerischen Generalkonsuls Dr. Urs Hammer aus Frankfurt a.M. sowie eine Einführung durch Herrn Prof. Dr. Ronte. Während der Dauer der Ausstellung gab es mehrere Führungen durch die Kuratorinnen der Ausstellung.

Das Projekt wurde finanziell gefördert von der BTHVN-Jubiläumsgesellschaft, der Stiftung Kunst der Sparkasse in Bonn, dem Land Steiermark (Abteilung 9 Kultur, Europa und Außenbeziehungen) und dem Schweizerischen Generalkonsulat in Frankfurt. Mit geldwerten Leistungen unterstützten folgende Institutionen das Projekt: GO! Express & Logistics (Deutschland) GmbH und das Klavierhaus Klavins, beide aus Bonn. Die Galerien Zimmermann-Kratochwill aus Graz, Urs Meile aus Luzern, das Künstlerforum selbst und das Colloquium Humanum e.V. (im Rahmenprogramm), waren wertvolle Kooperationspartner. Zahlreiche Helfer trugen mit zum Gelingen der Ausstellung bei.

Die Vernissage war mit weit über 100 Teilnehmern sehr gut besucht. Der Vorsitzende von ArtDialog e.V., Dr. Ludwig Dinkloh, dankte bei seiner Begrüßung den Künstler\*innen sowie allen Förderern, Kooperationspartnern und Helfern für ihre großartige Unterstützung, ohne die das Projekt nicht hätte realisiert werden können.



Vernissage: Begrüßung durch Dr. L. Dinkloh,  
Vorsitzender ArtDialog e.V.



Grußwort der Bürgermeisterin G. Klingmüller

Der General-Anzeiger und die Bonner Rundschau berichteten ausführlich über die Ausstellung (s. gesonderte Anlagen).

Die externen Künstler\*innen wohnten während der Aufbauphase zur Ausstellung bis nach der Vernissage in Bonner Familien und lernten so auch das Leben in Bonn kennen. Durch die enge Zusammenarbeit sowie bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Tuscolo und bei der Abschlussfeier nach der Vernissage im Haus der Vorsitzenden von ArtDialog entwickelten sich zwischen allen Mitwirkenden gute, freundschaftliche Kontakte, die zu einem herzlichen Miteinander führten. Die Künstler\*innen hatten darüber hinaus freien Zugang zum Bonner Kunstmuseum, zur Bundeskunsthalle, zum Rheinischen Landesmuseum, zum Beethovenhaus und Museum August Macke Haus. Alle Mitwirkenden waren voll des Lobes über die gelungene Ausstellung, die gute Zusammenarbeit und die herzliche Gastfreundschaft in Deutschland.

Der Veranstalter ArtDialog e.V. ([www.artdialog-bonn.de](http://www.artdialog-bonn.de)) ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2004 Ausstellungen dieser Art mit Künstler\*innen aus insgesamt 17 verschiedenen Ländern organisiert hat. Dr. Ludwig Dinkloh stellte in seiner Begrüßung heraus, dass die Bedeutung der Zielsetzung des Vereins, über die Kunst die Integration Europas zu fördern, ungebrochen aktuell sei. Über die Ausstellungsprojekte des Vereins werden Menschen verschiedener Regionen Europas miteinander auf friedliche Weise vernetzt und zu einem fruchtbaren Miteinander bewogen. Diese Zielsetzung sei aufgrund der zahlreichen negativen, z.T. beunruhigenden Entwicklungen der letzten Jahre in Europa und weltweit sogar aktueller denn je. Die Menschen Europas sollten stärker zusammenhalten und

unser Leben in Europa in freundschaftlicher Kooperation miteinander gestalten. Der kulturelle Austausch sei dabei ein wichtiges und wirksames Bindemittel.

## **2. Konzert: Klavierwerke aus Susanne Kessels Kompositionsprojekt „250 piano pieces for Beethoven“ Lesung aus Texten Ludwig van Beethovens zur Natur**

Im Rahmen der Ausstellung fand am 24. Januar 2020 im Künstlerforum Bonn ein Konzertabend mit einer Lesung aus Texten Ludwig van Beethovens zur Natur statt.

Die renommierte Bonner Pianistin Susanne Kessel trug in virtuoser Weise aus ihrem Kompositionsprojekt „250 piano pieces for Beethoven“ vor, darunter Uraufführungen der Kompositionen von Dorothea Hofmann, Konrad Lang und Juan Maria Solare. Weitere Kompositionen stammten von Lard Werdenberg, Ivan Sokolov, Oliver Drechsel, Benedikt Jähnel, Dennis Kuhn, Georg Nussbaumer, Nino Tiro, Matthias Höhn, Peter Michael Hamel.

Der Rezipient Rolf Mautz trug in gekonnter Form Texte Ludwig van Beethovens zur Natur vor, die das Beethoven Haus Bonn aus seinem Archiv zur Verfügung gestellt hatte. In Kritikerumfragen war Rolf Mautz wiederholt als bester Schauspieler Nord-Westfalens genannt worden.



Susanne Kessel führt in das Programm ein



S. Kessel und R. Mautz tragen abwechselnd vor

Seit 2013 konzipiert und organisiert Susanne Kessel zu Ehren Ludwig van Beethovens das internationale Kompositionsprojekt „250 piano pieces for Beethoven“, das als work in progress auf Beethovens 250. Geburtstag im Dezember 2020 zusteuert. In Form persönlicher Kompositionsaufträge lud sie 250 Komponisten auf der ganzen Welt ein, Klavierstücke zu komponieren, die sich auf Ludwig van Beethoven und seine Musik beziehen. Komponisten Neuer Musik, Jazz, Pop, Film, Musiktheater u.a. wirkten an dieser „kompositorischen Festschrift“ mit. Im Lauf der Jahre kamen so viele Komponisten hinzu, so dass die Sammlung nun letztlich 261 piano pieces umfasst.

Das Konzert wurde – wie die Vernissage – mit über 100 Teilnehmern gut besucht. Der Abend wurde von den Künstler\*innen sowie vom Publikum als besondere Sternstunde empfunden. Es gab standing ovations.

Der General-Anzeiger berichtete über den Konzertabend im Feuilleton in einem gesonderten Artikel (s. gesonderte Anlage).

### 3. Ein Abend über die Schweiz

Am 30. Januar 2020 fand zusammen mit dem Colloquium Humanum e.V. als Kooperationspartner von ArtDialog vor erneut über 100 Teilnehmern ein „Abend über die Schweiz“ statt.

Dr. Urs Hammer, Generalkonsul der Schweiz, Generalkonsulat in Frankfurt a.M., trug als Insider über „Verschiedene Aspekte der Schweiz aus Politik, Geschichte und Kultur“ vor und brachte dem Publikum damit sein Heimatland näher.



Dr. Urs Hammer, Generalkonsul der Schweiz    Das Alhornduo spielt vor vollbesetztem Haus

Die Schweiz, zentral in Mitteleuropa gelegen, verkörpert als viersprachiges Land in ganz besonderer Weise das friedliche Zusammenleben verschiedener Sprachgruppen in einem europäischen Land und dient schon lange als Vorbild für Integration und föderalen Staatsaufbau für andere Staaten des Kontinents.

Nach dem Vortrag gab es als besonderes Highlight ein Konzert eines virtuosen Alhorn-Duos aus dem Rheinland, das alle Zuhörer wegen seiner musikalischen Vielfalt zum Staunen brachte. Die Klänge der beiden Alhörner entfalteten sich in den hohen Räumen des Künstlerforums besonders schön.

Der unvergessliche Abend klang mit einem Empfang des Colloquium Humanums aus.

### 4. Fazit

Die Ziele des Projekts – Hommage an Ludwig van Beethoven als Natur- und Menschenfreund Beitrag zur europäischen Integration - und wurden im vollen Umfang erreicht. Alle Mitwirkenden – Künstler\*innen, Kooperationspartner, Vertreter der Landesregierung, Vertreter der Sponsoren, das Publikum - waren mit den Ergebnissen mehr als zufrieden.

Die gemeinsamen Erlebnisse und internationalen Begegnungen werden nachhaltig weiterwirken. Die seit 17 Jahren verfolgte Zielsetzung von ArtDialog, über die Kunst zur Förderung der Integration Europas beizutragen und Menschen verschiedener kultureller Herkunft zu gemeinsamem Handeln zusammen zu bringen, hat sich erneut bewährt und sollte weiter fortgesetzt werden.

Allen Mitwirkenden, Förderern und Unterstützern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Bonn, 10. Februar 2020

Dr. Ludwig Dinkloh  
Vorsitzender ArtDialog e.V.